

Der Pollnower Marktplatz

Im Quadrat angelegt, einen Morgen groß, zählte er bis zum Kriege wohl zu den schönsten des Kreises Schlawe. Heute können wir nur noch in Rügenwalde einen ähnlich angelegten Markt in praktisch unversehrtem Zustand betrachten. Früher befanden sich Rathaus und Kirche in unmittelbarer Nähe des Marktes, so wie heute noch in Rügenwalde - 13 alte Linden, in denen sich die Dohlen guten Morgen und gute Nacht sagten, gaben ihm ein besonderes Gepräge. In den 30er Jahren wurden den heimischen Singvögeln durch Anbringen von Nistkästen Gelegenheit gegeben, dort ihre Nachkommen aufzuziehen, wovon sie auch reichlich Gebrauch gemacht haben. Im Jahre 1613 erhielt die Stadt die Erlaubnis, auf dem Marktplatz ein Rathaus zu erbauen. Im Oktober 1848 wurde dann nach mehrjähriger Bauzeit das neue Rathaus am Markt eingeweiht, welches bis zu seiner Zerstörung 1945 zentrales Gebäude der Innenstadt und des Marktes war. Ein solches Bauwerk fehlt der Stadt heute, es kann durch das jetzige Magistratesgebäude in der Schloßstraße (ul. Wolnosci), das ehemalige 1922 erbaute Bankgebäude nicht wirklich ersetzt werden. Zwischen Kirche und Markt gelegen könnte hier in einiger Zeit in enger Anlehnung an die historische Architektur ein neues Rathaus entstehen, was den Markt als Mittelpunkt und die Stadt selbst erheblich aufwerten würde.

Malerisch am Markt lag das alte "**Hotel Wrangelshof**" (Markt 6), Motiv für Ansichtskarten schon seit vor der Jahrhundertwende. Inhaber war Max Götz, davor eine Familie Rakobrand. Seinen Namen erhielt der Wrangelshof nach dem berühmten preußischen Generalfeldmarschall, der 1864 zum Ehrenbürger Pollnows ernannt wurde. Hier versammelten sich noch in den 20er Jahren unseres Jahrhunderts die Mitglieder des Kriegervereins, dessen Ehrenmitglied v. Wrangel war. Das Bild des Generals schmückte den Versammlungsraum. Das Haus hatte 12 Fremdenzimmer. Erbaut wurde es um **1800 bis 1820**, es gehörte ursprünglich der Familie des Generals. Der Keller war mit 1 Meter dicken Mauern versehen, hier unten befand sich auch ein Brunnen. Das Gebäude stand unter Denkmalschutz. Durch einen Torbogen gelangten Fußgänger und Fahrzeuge durch den Wrangelhofs-Torweg vom Markt in die Moorbachstraße. Die Häuser am Markt waren wie die in der Langen und Rummelsburger Straße in der Mehrzahl zweigeschossige Bauten mit hohen Satteldächern, typisch für diesen Teil Ostpommerns.

Fast jedes Gebäude am Markt war auch Geschäftshaus. Hier befanden sich das **Restaurant "Blockhaus"** von Louis Block, später Willi Bölter (Markt 2), das Friseurgeschäft von Friseurmeister und Dentist Anton Holz, später der Laden von Drogist Wilhelm Holz, (Markt 3), die Kolonialwarenhandlung von Willi Lawrenz (Markt 4). Es schloß sich an der Schuhmachermeister Fritz Dumke (Markt 5), das Getreidegeschäft Max Dahle (Markt 5) und das Kaufhaus von Benno Kath (Markt 7). Nebenan arbeitete der Schneidermeister Theodor Zillian, dann folgten die Bäckerei von Fritz Schmöckel und das **Cafe und Restaurant Max Schmöckel** (beide Markt 9), das Tuch- und Modewarengeschäft, Manufakturwaren/ Konfektion von Wilhelm Rohr (Markt 10), die Manufaktur, Tuch- und Modewaren/Konfektion Hermann Schuck (Inhaber später Max Schuck) (Markt 11), Manufakturwaren Georg Zander (Markt 12), Magnus Petschack, Modewaren G. Kossian, die Buchdruckerei, Buchbinderei, Papier- und Buchhandlung, gleichzeitig Verlag der Pollnower Zeitung Max Gaedtke, später Max Kordel (Markt 12). Hier konnten sich die damals noch spärlich vorhandenen Touristen und Sommerfrischler auch mit Andenken, Rucksäcken und Wanderkarten versehen. Man erhielt auch Spielwaren, Sportartikel und Musikalien., der "**Berliner Hof**", das Kolonialwarengeschäft von Otto Woldt (Markt 14), der Laden von Kaufmann Hugo Hannemann (Markt 15), die Damen- und Herrenschneiderei von Schneidermeister Carl Löper (Markt 16), das Kaufhaus Paul Girnth (Markt 17), das Kolonial- und Eisenwarengeschäft Walter Dahle (Markt 18), die Fleischerei von Fleischermeister Franz Ladwig (Markt 19),

der Handwerksbetrieb von Uhrmachermeister Richard und Paul Heuer (Markt 20), das Damen- und Herren Konfektionsgeschäft von Recha Körber (Markt 21) In diesem Hause wohnten auch die Schneidermeister Oskar Leopold und Albert Hasemann, schließlich das Tapeten- und Farbengeschäft von Malermeister Emil Schulz (Markt 22). Im selben Haus wohnte der Zimmermann Ernst Dumke.



Ansichtskarte vom 24.07.1904 (Poststempel)

Links eine historische Ansichtskarte, erworben am 7.9.1996 auf der Stuttgarter Ansichtskartenbörse. Sie stammt von der Jahrhundertwende um 1900 und gibt den Stand der Gebäude am Markt noch vor Beginn der Aufzeichnungen des Gebäudebuches 1910 wieder.

Gebäude von links:

Markt 82/Markt 9: [Schmöckel, Max], (mit Ausspannung), ohne Inschrift

Markt 83/Markt 10: Tuch- und Modewaren Wilhelm Rohr

Markt 84/Markt 11: S. Kastner

Markt 85/Markt 12: Magnus Petschack

Grünestr. 111/Markt 14: [Kaufmann Paul Völzke], ohne Inschrift

Grünestr. 112/Markt 15: Berliner Hof und Mehlhandlung von Gottlieb Weinberg

Grünestr. 113/Markt 16: Maschinenhauerei von A. Knaack

Diese Namen erzählen uns von der Vielfalt des geschäftlichen Lebens und der Vitalität überhaupt hier im Herzen der Stadt. Ohne Herz aber läßt sich schlecht leben, das geht uns Menschen nicht anders als den Städten. Eben dieses Herz der pommerschen Kleinstadt Pollnow und damit die Stadt selbst könnte wieder zum Leben erweckt werden, sofern sich die heutigen Stadtväter darüber einig wären und es Ihnen gelänge, finanzkräftige Investoren anzulocken. Die Voraussetzungen dazu sind innerhalb der Europäischen Gemeinschaft vielleicht schon bald vorhanden.

Die **historische königlich privilegierte Adler-Apotheke** von Artur Scheidemann, später Wilhelm Aust, Langestr. 1, schloß sich unmittelbar an das Hotel Wrangelshof (Markt 6) an. Sie wurde nachweislich bereits 1742 erbaut. Leider ist sie dann wie all' die anderen Bauwerke Anfang März 1945 ein Raub der Flammen geworden.

Der Marktplatz war nicht nur der Mittelpunkt des Geschäftslebens. Seine besondere Bedeutung hatte er an den Markttagen, sei es an dem jeden Sonnabend stattfindenden **Wochenmarkt** oder an den jährlich zweimal stattfindenden Jahrmärkten Diese lagen kalendermäßig fest und wurden als **Frühjahrs- und Herbstmarkt** bezeichnet. Während zum Wochenmarkt (früher als Stadttag bezeichnet) die Bauern aus den

umliegenden Dörfern kamen, um ihre Produkte, z.B. Eier, Butter, Geflügel, Honig und Kartoffeln zu verkaufen, fand an diesem Tage unter anderem auch ein sehr reger Ferkelhandel statt. Auch Gärtner stellten ihre Erzeugnisse zum Verkauf. Ebenso war ein reger Fischhandel. Die Jahrmärkte hatten ein ganz anderes Gepräge: Schon 1-2 Tage vor dem eigentlichen Markt kamen Händler, Kaufleute, Handwerker, von nah und fern, um ihre Verkaufsbuden an günstigster Stelle aufzubauen. Am eigentlichen Verkaufstag war dann der Marktplatz gerammelt voll. Damit nicht genug, waren noch vor 1910 die Schloß-, die Lange- und die Schlauer Straße voller Buden gestellt. Den Hauptbestandteil dieser Verkaufsstellen bildeten damals die Schuhmacher. Daß wohl alle auf ihre Kosten kamen, bewies, daß obiges Bild sich alljährlich wiederholte. Das Schuhmacherhandwerk muß damals wohl in Blüte gestanden haben. Wer sich ein wenig mit der Pollnower Geschichte befaßt, stößt schon bald auf das Schuhmachergewerk, das im letzten Jahrhundert vielen Pollnower Familien Brot und Arbeit gab. Man könnte sagen, daß der Ort damals eine richtige Schuhmacherstadt war.

An manchen Tagen bietet der Platz noch heute etwas Besonderes, obwohl er inzwischen zu einem großen Parkplatz degradiert wurde und alle seine Häuser, die um ihn versammelt waren und die ihn einrahmten verloren hat. Die letzten schönen Laternen waren übrigens noch Mitte der 70er Jahre zu sehen. Wer heute an einem geschäftigen Markttag unter den verbliebenen inzwischen mächtigen Linden steht, erahnt von Ferne, wie großartig dieser Platz einmal war.

J. Lux

Markt

Straßenbezeichnung und Hausnummer vor dem 1. WK	Straßenbezeichnung und Hausnummer bis 1945	Jahr	Besitzer 1910 - 1945 ¹	Bewohner vor 1945 Geschäfte, Läden
Markt	Markt 1	1910	Stadtgemeinde	Rathaus 1928: Amtsgericht 1937: Pirk, Helene, Witwe 1937: Radtke, Gustav, Rentier
	Markt 2	1910 1933 1940 1941	Pirk , Emil, Landwirt Müller , Gustav, Kaufmann Pirk , Helene geb. Pirk, Witwe Schröder , Erich, Filmtheaterbesitzer	Böttcher , Walter, Elsa, Klaus, Helmut, Eckhard Geschke , Karl, Berta, Kurt Krumrer , Marie, Witwe, Heinz Liesner , Paul, Meta, Ingeborg, Fritz, Manfred

¹ Die Angaben stammen aus dem Gebäudebuch (ehem. Gebäudesteuerrolle) des Gemeindebezirks Pollnow. Katasterverwaltung Regierungsbezirk Köslin, Kreis Schlawe, Gemarkung Pollnow, Nr. 120, Veranlagungsperiode 1910-1924, mit Ergänzungen bis 1943. Staatsarchiv Köslin (Archiwum Państwowe w Koszalinie), Außenstelle Stolp.

				<p>Pirk, Helene, Witwe 1928: Block, Louis, Restaurateur, „Blockhaus“ 1928: Pirk, Helene, Gastwirts-Witwe 1928: Taube, Karl, Inh. Anna Taube, Installationsgeschäft 1937: Bölter, Willi, Gastwirt 1937: Wenning, Margarete, Haustochter</p>
Langestrasse 5	Markt 3	1910 1911 1941	<p>Kundenreich, Franz, H (?)eilgehilfe Holz, Anton, Friseur und Ehefrau Friederike geb. Kundenreich, Witwe und deren Kinder</p>	<p>Holz, Frieda, Witwe, Kurt, Wilhelm, Gerhard Holz, Käthe verh. Grimm, Monika Mett, Reinhold und Berta 1928: Holz, Anton, Friseurmeister, Dentist 1928: Hühn, Franz, Friseurmeister 1937: Holz, Frieda geb. Kundenreich, Witwe 1937: Holz, Wilhelm, Drogist 1937: Lawrenz, Heinz, Kaufmann 1937: Lawrenz, Willi, Kaufmann 1937: Mett, Reinhold, Rentenempfänger 1937: Schröder, Max, Arbeiter</p>
Langestrasse 6	Markt 4	1910 1918	<p>Pirk, Wilhelm, Kaufmann Lawrenz, Willi</p>	<p>Lawrenz, Willi, Margarete, Heinz Ninnemann, Werner, Lieselotte, geb. Larenz, Gudrun Nürnberg, Max 1937: Richter, Horst, Handlungsgehilfe 1937: Schmidt, Bruno, Handlungsgehilfe 1937: Schneider, Anna, Hausangestellte</p>
Langestrasse 7/8	Markt 5	1910 1924 1934 1935	<p>Dahle, Max, Kaufmann Karl [Dahle] Charlotte geb. Witt, Witwe und Mitarbeiter Dumke, Fritz, Schuhmachermeister</p>	<p>Dewitz, Willi Dumke, Emil, Hermann, Fritz, Emma, Käthe verh. Lawrenz 1928: Dahle, Karl, Fa. Max und Karl Dahle, Getreidegeschäft 1937: Dumke, Fritz, Schuhmachermeister 1937: Dumke, Hermann, Rentier</p>
Langebachstrasse 9/10	Markt 6	1910 1920 1922	<p>Rackobrandt, Hermann, Hotelbesitzer [Hotel Wrangelshof] Quitschau, Paul</p>	<p>Goetz, Max und Hulda Oberberg, Ernst Wietzke, Ida, Ilse, Peter</p>

		1923 1923	Barz , Herbert und Ehefrau Helene geb. Schulz, verw. gew. Knitter Goetz , Max und Ehefrau Hulda geb. Völzke	1928: Goetz , Max, Hotelbesitzer „Wrangels-Hof“ 1937: Goetz , Max, Hotelbesitzer 1937: Lichenow , Margarete, Hausmädchen 1937: Wietzke , Mathilde geb. Bettin, Witwe 1937: Wietzke , Wilhelm, Müller
Markt 80	Markt 7	1910 1919	Muckert , Emma geb. Köhler, verehel. Kaufmann Kath , Benno	Kath , Benno, Margarethe, Eva verh. Pirk, Ingeborg, Helge 1928: Göbel , Eleonore 1937: Kath , Benno, Kaufmann 1937: Mayhack , Else, Hausgehilfin
Markt 81	Markt 8	1910	Zillian , Theodor, Schneidermeister und Ehefrau Martha geb. Friedreich	Zillian , Theodor und Martha Maß , Karl und Ehefrau Hapke , Max, Elsbeth, Konrad, Marianne 1928: Barz , Emil, Dachdecker 1937: Hapke , Max, Ziegeleiarbeiter 1937: Maaß , Karl, Rentempfänger 1937: Zillian , Theodor, Schneidermeister
Markt 82	Markt 9	1910	Schmöckel , Max, Bäckermeister und Ehefrau Bertha geb. Czecekowski	Oskar Rosen , verstorben 1932, war 1925 als Kaufmann wohnhaft Markt 9 ² . 1928: Rosen, Oskar, Händler Rosen, Else, Witwe Engel , Lotte geb. Rosen Rutzen ³ , Johannes, Lotte, Horst, 1 Tochter Schmöckel , Max und Bertha 1928: Schmöckel, Fritz, Bäckermeister 1928: Schmöckel, Max, Restaurateur, Kaffee 1937: Fett , Ursula, Hausmädchen 1937: Kelm , Rudolf, Bäcker 1937: Rosen , Else, geb. Schmöchel, Witwe 1937: Rutzen , Johannes, Bäckermeister 1937: Schmöckel , Max, Bäckermeister
Markt 83	Markt 10	1910	Rohr , Martha geb. Lilienthal, verehel.	Wilhelm Rohr verkaufte sein Grundstück und ist

² Kurt Magill: Pollnow und seine jüdischen Bürger, Pollnower Jahrbuch 1991, S. 34-40

³ Bäckermeister Rutzen hatte zuletzt die Bäckerei Schmöckel gemietet. Schmöckel betrieb weiter im selben Haus eine Kneipe.

		1930	Kaufmann Wilhelm Rohr Schuck , Max, Kaufmann	1932 im Alter von 86 Jahren nach Stettin verzogen ⁴ 1928: Rohr, Wilhelm, Manufakturwaren
Markt 84	Markt 11	1910 1932	Schuck , Hermann, Tuchmachermeister und Ehefrau Hermine geb. Krause Schuck , Max, Kaufmann	1037: Bielefeldt , Frieda, Schneidermeisterin Schuck , Max, Lotte, Kurt, Georg, Fritz 1928: Schuck , Hermann, Inh. Max Schuck, 1937: Kranz , Gertrud, KassiererIn (Markt 10/11) 1937: Pieper , Martha, Hausangestellte (Markt 10/11) 1937: Röpke , Hans, Dekorateur (Markt 10/11) 1937: Schuck , Hermann, Inhaber Max Schuck, Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Wollannahmestelle (Markt 10/11) 1937: Schuck, Max, Kaufmann Manufaktur und Modewaren, Konfektion 1937: Vöhser , Gertrud, Verkäuferin (Markt 10/11)
Markt 85 und 86	Markt 12	1910 1911 1920	Patzwald , August, Kaufmann Dahle , Max Kordel , Max, Buchdruckereibesitzer	Gehrke, Wilhelm und Ehefrau 1937: Gehrke , Wilhelm, Buchdrucker Kordel, Max und Elli 1928: Kordel , Max, Buchdruckereibesitzer 1937: Kordel, Max, Hausbesitzer 1928: Loeper , Walter, Bankangestellter 1937: Loeper , Walter, Vertreter 1937: Römer , Anni, Verkäuferin Dr. med. Max Jacoby kam nach dem 1. WK nach Pollnow, er hatte zunächst seine Praxis im Haus Max Kordel, bis sein Haus 1925 in der Schloßstraße fertig gebaut war ⁵ . Er war der Nachfolger des jüdischen Sanitätsrats Dr. Sachs. Kaufmann Georg Zander hatte bei Max Kordel ein Ladengeschäft zur Miete, 1925 hatte er ein

⁴ G. Salinger, S. 610

⁵ G. Salinger, S. 613

				<p>Manufakturwarengeschäft am Markt 12, später übernahm er das Ladengeschäft Langestrasse 9⁶</p> <p>Bublitz, Max, Herta, Dora Kohls, Ewald, Grete, Hartmut, Gesine Mischke, August, Elisabeth, 1 Tochter Tursch, Martha, Witwe Vergin, Robert 1928: Palenga, Viktor, Polizei-Betr.Ass. 1928: Petschak, Hugo, Registrator 1928: Zander, Georg, Manufakturwaren 1937: Bublitz, Max, Händler 1937: Bülow, Marie geb. Vergin, Witwe 1937: Gehrke, Wilhelm, Buchdrucker 1937: Kordel, Max, Hausbesitzer 1937: Vergin, Robert, Arbeiter</p>
	Markt 13 ⁷			Löper, Hans (?)
Grünestrasse 111	Markt 14	1910 1912 1920 1933 1940	Völzke, Paul, Kaufmann Reepschläger, Wilhelm Woldt, Otto Woldt, Hans Roepke, Paul	1928: Otto Woldt , Kolonialwaren Woldt, Johannes [Hans], Kaufmann und Elisabeth, 1 Kind 1928 Swiontek , Peter, Monteur 1937: Jeske , Erwin, kaufm. Lehrling 1937: Mews , Walter, Handlungsgehilfe 1937: Woldt , Johannes, Kaufmann
Grünestrasse 112	Markt 15	1910 1920	Weinberg, Gottlieb, Hotelbesitzer und Ehefrau Hulda geb. Mischke Hannemann, Hugo, Kaufmann	Hannemann, Hugo und Emma Kadler , Eva geb. Hannemann, Martin sen., Martin jun., Brigitte, Hans-Walter 1928: Treptow , Gerhard, Lehrer 1937: Hannemann , Hugo, Kaufmann 1937: Kadler , Martin, Elektrotechniker 1937: Pachur , Willy, Kaufmann Elektriker Martin Kadler Babyausstattung Eva Kadler

⁶ G. Salinger, S. 614

⁷ Es gibt keinen sicheren Beweis dafür, daß es das Haus Markt 13 wirklich gab.

				Schuhgeschäft Hugo Hannemann [dahinter] die Neuapostolische Kirche
Grünestrasse 113	Markt 16	1910 1914 1928 1933	Knaack, August, Schmiedemeister [Knaack], Anna, Fräulein [Knaack], Albert, Reisender, in Stettin, Preußische Strasse 134 Loeper, Karl, Schneidermeister [...] u. Frau Else geb. Eggert	Loeper, Karl und Else 1928: Karl Loeper, Schneidermeister 1925 wohnte hier die Witwe Johanna Israel ⁸ 1928: Israel, Johanna, Witwe 1937: Loeper, Karl, Schneidermeister
Grünestrasse 114	Markt 17	1910 1930	Girnth, Karl, Färbereibesitzer und Ehefrau Agnes geb. Weise [Girnth], Paul, Kaufmann	Girnth, Paul und Johanna Käthe verh. Axmann und Rudolf Axmann mit 1 Sohn Girnth, Ursula und Ruth 1928: Girnth, Karl, Rentier und Paul, Kaufmann 1937: Girnth, Karl, Rentier 1937: Girnth, Paul, Kaufmann Textilgeschäft Girnth
Grünestrasse 115	Markt 18	1910 1912 1920 1943	Imgart, Reinfeld, Kaufmann Dahle, Max [Dahle], Walter [Dahle], Anna, Witwe und Miterben	Dahle , Anna, Witwe, Hans-Walter, Edgar, Helmi geb. Pelzer 1928: Dahle , Walter, Kolonialwaren, Eisenwaren [mit kleiner Schankwirtschaft] 1937: Dahle, Walter, Kaufmann 1937: Glienicke , Bruno, Handlungsgehilfe 1937: Roschinske , Heinz, Handlungsgehilfe 1937: Pieper , Margarete, Hausmädchen
Grünestrasse 116	Markt 19	1910 1923 1924	Ladwig, Franz, Fleischermisster und Ehefrau Emilie geb. Grönke Die Witwe und ihre 2 Kinder [Ladwig], Franz, Viehhändler	Ladwig , Emilie, Witwe, Franz, Luise, Karl 1928: Ladwig, Emilie, Fleischereimeister-Witwe 1937: Ladwig, Emilie geb. Grönke 1937: Lange , Alfred, Fleischerlehrling Fleischerei Ladwig 1937: Zielke , Otto, Knecht
Markt 133 und 134	Markt 20	1910 1942	Heuer , Richard, Uhrmacher [Heuer] Paul	Heuer , Richard, Paul und Ehefrau 1928: Heuer, Richard, Uhrmacher 1937: Heuer, Paul, Uhrmachergehilfe

⁸ G. Salinger, S. 608

				1937. Heuer, Richard, Uhrmacher
Markt 135	Markt 21	1910 1914 1924 1928 1933 1941	Leske , Isaak, Kaufmann Frenkel , Artur und Bruno, Kaufleute Kaufmann Kirsch , ... [unleserlich] Leopold , , Schneider Pirk , Otto, Kaufmann	1928: Kirsch , Recha, Manufakturwaren Bruno Frenkel , geb. am 7.7.1887, ist im 1. Weltkrieg seit dem 24.12.1914 vermißt ⁹ Am 17.5.1939 wohnten in Pollnow noch 9 Personen jüdischen Glaubens, davon zwei im Haus Markt 21: Oskar Leopold (geb. 1890 in Kamnitz) und Recha Leopold geb. Kirsch, geb. 1891 in Kaldau. ¹⁰ Sie betrieben ein Manufakturwarengeschäft. Leopold , Oskar. Recha und 1 Tochter Stemmler , Karl, Frieda, Horst, Maria 1928: Körber , Recha, Witwe, Manufakturwarengeschäft 1937: Hasemann , Albert, Schneider 1937: Leopold , Oskar, Schneider
Markt 136	Markt 22	1910 1913 1927 1933 1940	Pinnow , Emma, Fräulein Pirk , Hermann, Schuhmacher Witwe, Leopoldine geb. Braun und deren Sohn Pirk, Paul, Junglehrer Dumke , Fritz Dreifke , Walter, Drogist	Brosins , Margarete Dumke , Ernst und Olga Dreifke , Walter, Hildegard, Dorothea, Hermann Schulz , Emil, Emma, Hildegard, Fritz, Ulrich, Heinz 1928: Pirk , Leopoldine, Witwe, Schuhwaren 1937: Dumke , Ernst, Zimmermann 1937: Dumke , Olga, Näherin 1937: Rahn , Wilhelm, Schulamtsbewerber 1937: Schneider , Fritz, Schuhmachermeister 1937: Schulz , Emil, Malermeister
Markt 137	Markt 23	1910	Schröder , Paul, Uhrmacher	Schröder , Paul und Marie 1928: Schröder, Paul, Uhrmachermeister 1937: Schröder, Paul, Uhrmacher

Erläuterung: In der letzten Spalte werden die Bewohner aufgeführt, die hauptsächlich aus mündlicher Überlieferung, aufgrund eines nichtamtlichen

⁹ Gerhard Salinger: Zur Erinnerung und zum Gedenken. Die einstigen jüdischen Gemeinden Pommerns, Teilband 3: Teil III N-Z, S. 609, Verlag Gerhard Salinger, New York 2006

¹⁰ G. Salinger, S. 615

Einwohnerverzeichnisses, das nach 1945 aus dem Gedächtnis erstellt wurde, aufgrund von Nachforschungen von Peter Mohr (vor 1989) und mit Hilfe der beiden Einwohnerverzeichnisse von 1928 und 1937 ermittelt wurden. Es besteht keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche Angaben ohne Gewähr!



© Jürgen Lux, 2014